

Hond van het Jaar Show 2006

Michaela Weyna

Ein Anruf kurz vor Weihnachten: Gerdie Hegemann, Besitzerin von Nelly's Tasco, geb. 07.10.04, Vater Bonnie van de Katgershoeve, Mutter Nelly's Pretty Lady, erzählt mir, dass Tasco eine Einladung zur „Show Hond van het Jaar 2006“ erhalten hat.

Was ist das? Keine Ahnung, also rufe ich die Besitzerin, Barbara van Praag, von Bonnie an und frage nach. Auch keine Ahnung, aber sie erkundigt sich. Resultat: in Zusammenarbeit des Raad van Beheer, de Hondenwereld (eine große holländische Zeitschrift), Pedigree und die kynologische Vereinigung Cynophilia findet die Show Hund des Jahres immer zu Beginn des folgenden Jahres in Amersfoort in den Niederlanden statt. Zu dieser Show kann kein Hund per Meldeschein angemeldet werden, sondern es werden nur die Hunde eingeladen, die im Laufe des vergangenen Jahres auf den CAC oder CACIB-Schauen in Holland auf den ersten 3 Plätzen in ihrer FCI-Gruppe platziert waren, also ca. 150 Hunde. Die nächste und wichtigste Voraussetzung ist, dass diese Hunde im Niederlandse-Honden-Stamm-Book eingetragen sind! Tasco erfüllt diese Bedingungen: als Hund eines holländischen Besitzers wurde er mit einem halben Jahr ins NHSB übernommen und am 18. Dezember 2006 wurde er Dritter

der FCI-Gruppe 5 auf der CACIB in Wijchen! Oh, was sind wir stolz!

Was ist nun zu tun? Gerdie muss eine Bestätigung zum Secretariaat zurückschicken und Tasco anmelden. Die Show findet schon am 25. Februar 2007 statt.

Ein Antwortschreiben kommt zurück, Tasco ist angenommen, wir können auch seinen Halbbruder mitbringen und die Züchterin darf Tasco vorstellen. Aufgrund des festlichen Charakters dieser Show sind die Aussteller angehalten, ihre Kleidung anzupassen? Heißt das, langes Abendkleid? Einen Wolfsspitz ausstellen? Ich entschlief mich dann doch lieber, einen Hosenanzug anzuziehen (Gott sei Dank, nur eine Ausstellerin erscheint im langen Abendkleid).

Wie geht es weiter? Was erwartet uns? Die Show wird durchgeführt im Theater DE FLINT in Amersfoort. Theater? = Bühne – o.k. Aber da ist auch ein Catwalk ... Oh, nein, mit einem Wolfsspitz über einen schmalen Laufsteg, was macht Tasco dann? Ist er schwindelfrei? Bin ich dann schwindelfrei? Mir wird so seltsam ...

Der entscheidende Tag rückt immer näher und wir werden immer nervöser. Nur Tasco und Ury bleiben die Ruhe selbst (schön, Hund sein zu können ...)

Früh morgens fahren wir nach Amersfoort, nachdem Tasco schon zum dritten Mal diese Woche gründlich durchgebürstet wurde. Beginn des Richtens ist ab 12 Uhr, so dass wir nicht mitten in der Nacht aufstehen müssen. Mit Gruppe 10 wird begonnen, Gruppe 5



*Die Richterin
überprüft Tasco
im Stand
Foto:
Gerdie Hegemann*



*Mit Wolfsspitz
Tasco auf dem
Laufsteg.
Foto:
Gerdie Hegemann*

ist nach einer kurzen Pause um 14 Uhr dran. Wir erreichen das Theater, mitten in der Stadt, ohne Probleme. Schon der Einlass ist anders als sonst: kein Drängeln, kein Schieben, alle sind freundlich und nett, Hunde und Menschen. Wir finden hinter der Tribüne einen ruhigen Platz für uns und informieren uns, wie es weiter geht. Zum Glück ist der Laufsteg mind. 2 m breit, also keine Angst, dass ich herunter falle.. Im Katalog stehen für unsere Gruppe 5 insgesamt nur 21 Hunde: 2 American Akita, 1 Akita, 2 Sibirian Husky, 4 Alaska Malamute, 1 Samojede, 2 Pharaohhunde, 2 Shiba, 1 Lundehund, 1 Chow-Chow, 1 Mex. Nackthund, 3 Basenji und nur 1 Spitz: 1 Grote Keeshond wolfsgrauw!

Ich schaue mir den Ablauf der ersten Gruppen an: wie gewohnt, erst in einen Vorentscheidungsring (dort haben wir keinen Einblick) und von da im Scheinwerferlicht irgendwie auf die Bühne und über den Laufsteg. O.K. wir machen das. Was können doch 2 Stunden lang werden ...

Endlich ist die Gruppe 5 an der Reihe, doch im Vorentscheidungsring muss Tasco mich erst einmal beruhigen, indem ich ihn in den Arm nehme.

„Meinen“ Spitz belastet das alles nicht, er bleibt die Ruhe selbst, interessiert sich für den Alaska Malamute vor uns, ignoriert den etwas stürmischen Samojeden hinter uns und ist lieb und aufmerksam.

Endlich müssen wir auf die Bühne und warten am Seitenaufgang, bis die Richterin Frau van Deijl uns heranzuft. Mein letzter Gedanke: Was macht Tasco auf dem Laufsteg? Der Übergang von Bühne zum Laufsteg ist eine kleine Holzrampe, darunter ist sie hohl, jeder Tritt hört sich an wie ein Donner ...

Wir bleiben vor der Richterin stehen, sie begutachtet Tasco noch einmal, dann müssen wir über den Laufsteg: Tasco „stolziert“ darüber, schaut gnädig nach rechts und links herunter. Am Ende steht ein Kameramann mit gleißendem Licht. Wir bleiben stehen, Tasco schaut interessiert in die Kamera und wir gehen zurück auf die Bühne. Mit einem kurzen Blick in das Gesicht der Richterin sehe ich ein zufriedenes Lächeln und wir reißen uns wieder ein. Tasco bekommt ein dickes Lob und wir beobachten die restlichen Hunde unserer Gruppe. Alle waren jetzt einzeln vor der Richterin und sie wählt 5 Hunde in die engere Auswahl: ein Basenji, ein Shiba, der Chow-Chow, der Akita und Tasco! Alle 5 müssen noch einmal laufen und sich präsentieren.

Zweitbester der Gruppe 5 wird der Shiba und Bester wird der Chow-Chow! Ist aber auch ein toller Hund! Danke an Frau van Deijl für dieses faire Richten.

Wir bekommen noch eine Ehrenurkunde, Tasco und Ury einen dicken Leckerbissen und nachdem alle Gruppen gerichtet sind, fahren wir erschöpft, aber glücklich nach Hause. Bester Hond van het Jaar 2006 wurde ein Scottish Terrier, 2. Bester ein Afghane mit einem traumhaften Gangwerk.

Vielen Dank an Herrn R. Doedijns, der uns dieses unvergessliche Ereignis durch den 3. Platz der Gruppe 5 auf der CACIB Wijchen im Dezember 2006 ermöglichte. Die Stimmung unter den „Konkurrenten“ war ausgeglichen, freundlich und absolut ohne Neid und Missgunst. Danke Gerdie Hegemann und Hans Janssen, dass ich dabei sein durfte. Und natürlich Dank an Tasco, der das alles erst ermöglichte!